

Vier Fragen an Josef Joffe // Was macht die Welt? // Aus Saula wird Paula und Gisele verkauft ihre Wohnung

Die Lage in Birma eskaliert. Warum hält China eine schützende Hand über die Militärjunta?

Die Lage eskaliert nicht mehr, weil die Junta die Klöster attackiert und abgeriegelt hat - die Diktatur hat wieder die Oberhand, jedenfalls vorerst. Das chinesische Regime hasst grundsätzlich alle politischen Regungen, die es nicht selber kontrolliert. Auch will es nicht, dass der demokratische Funken überspringt und zu Hause ein Protestfeuer entfacht. Ergo stärkt es Repression im Nachbarland. Alles ganz logisch, wenn man die Alleinherrschaft bewahren will.

Vergangene Woche ein Treffen mit dem Dalai Lama und eine Rede zum Klima, diese Woche eine Reise nach Afrika: Ist Merkel bei den Grünen eingetreten?

Ja, und davor schon bei den Sozialdemokraten. Die Wandlung der Angela M. ist eine neuzeitliche Saulus-Paulus- Nummer. Auf dem Leipziger Parteitag vor vier Jahren klang sie noch wie eine Mischung aus Adam Schmidt und Count Lambsdorff: voll des marktwirtschaftlichen Elans und Reformeifers. Seit der fast verlorenen Wahl von 2005 mausert sich die Merkel-CDU zur besten SPD, die wir je hatten. Und nun auch zu den besten Grünen: Ökologismus total, aber ohne den Neopazifismus, der die Grünen wieder erfasst hat. Bye-bye, SPD und Ökopaxe, und hallo, neues Zweiparteiensystem: Lafo-Rot versus Merkel-Schwarz-Rot-Grün. Und ciao, Reformismus.

Deutschlands südliches Nachbarland hat einen neuen Staatschef. Wohin wird Günther Beckstein Bayern führen?

Bayern ist zwar Freistaat, aber immer noch Deutschland. Und Beckstein ist nicht Staats-, sondern nur Regierungschef. Unser Staatschef ("WmdW" ist Münchner) ist immer noch der "Kini", also Ludwig II, der in unserem Herzen fortlebt, nachdem ihn die Preißn gemeuchelt haben. Unter Beckstein wird das Bayernland weiter blühen, als einzigartiges Amalgam von Web 2.0 und Weißwürscht. Die CSU bleibt das einzige demokratische Einparteien regime auf der Welt. Und Kreuth, Nockerberg und Passauer Aschermittwoch werden die einzig unterhaltsamen Elemente in der bundesdeutschen Politik bleiben. Dem Stoiber-Edi sei Dank.

Ein Wort zu Amerika ...

Immobilienkrise? Welche Immobilienkrise? Top-Model Gisele Bündchen hat gerade ihre Vierzimmerwohnung (160 Quadratmeter) in Manhattan für elf Millionen Dollar auf den Markt geworfen, meldet das "Wall Street Journal". Gekauft hatte sie es 2002 für drei. In San Francisco wird eine schicke Villa für 65 Millionen angeboten. Nur im Normalo-Markt kriselt es. Der Verkauf neuer Häuser (ein klassischer Indikator) ist um acht Prozent auf den tiefsten Stand seit 2000 gefallen. "WmdW" rät: jetzt mit billigen Dollars Immos an Ost- und Westküste kaufen.

Josef Joffe ist Herausgeber der "Zeit" und lehrt bis Jahresende an der Stanford University. Fragen: mos.